

Magie der Farben

Gottes Atem hin und wieder,
Himmel oben, Himmel unten,
Licht singt tausendfache Lieder,
Gott wird Welt im farbigen Bunt.

Weiß zu Schwarz und Warm zum Kühlen
Fühlt sich immer neu gezogen,
Ewig aus chaotischen Wühlen
Klärt sich neu der Regenbogen.

So durch unsere Seele wandelt
Tausendfalt in Qual und Wonne
Gottes Licht, erschafft und handelt,
Und wir preisen ihn als Sonne.

Herman Hesse

Die Meinung der einzelnen Redakteure spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der gesamten Redaktion wider.



Und vergibt uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schullehrern...

Impressum

Deckblatt:	Lea F.
Big Picture:	Melissa
Einführungstext:	Alina
Geburtstage Überblick:	Lilian
Promostatements:	
15/19:	Clara F./Eva
14/18:	Melissa/Alina
13/17:	Amelie/ Freya
12/16:	Stella/ Helene
Künstler-Ecke:	Alina
Umfrage: Welcher Schülertyp bist du?	Redaktion
Interview: Herr Keitel	Alina/ Samuel C.
Movie Reviews:	Samuel C.
Büchertipps:	Alina/ Lilian
Buchvorstellung: Die Wand	Alina
Lehrer- Schülerzitate:	Redaktion
Unser Semigedicht:	Julia B.
Lichthof & Ist das noch Himmlisch	Michael P.
Die App des Monats:	Text: Melissa,Bild:Lea
Exkursion nach Mannheim:	Davina
Semi sucht den Weihnachtsmann :	Redaktion
Lichthof-Animation:	Landesamt für Denkmalpflege

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema:</u>	<u>Seite:</u>
Einführung und Big Picture	3
Promostatements	4-7
Künstler Ecke	8
Movie Reviews	9-11
Geburtstage	11
Büchertipps	12
Buchvorstellung: die Wand	13
Umfrage: Welcher Schülertyp bist du	14
App: Le Vamp	15
Ausflug nach Mannheim	16
Ist das noch himmlisch	17
Interview: Herr Keitel	18,19
Lehrer-Schülerzitate	20
Semigedicht	21
Semi sucht den Weihnachtsmann	22
Übers Wichteln	23
Weihnachtsplätzchen	24
Lichthof Infoecke	25

Wir sind in die Zukunft gereist , um genau zu sein in das Jahr 2025 und haben diesen Artikel dem Angelos entnommen.

Bald soll es soweit sein. Der Lichthof, der Haupt- und Knotentreffpunkt der Semis nach der Spiethwiese und der Abt-Entenfußhalle, wird endlich fertig sein; noch VOR dem Berliner Flughafen! Doch das eigentliche Problem ist nicht der normale Umbau, sondern der Einbau eines Raubtierkäfiges gigantischen Ausmaßes für die wilde Meute während der Lichthofparty, die seit Jahrzehnten im Dorment stattfindet. Doch nach dem momentanen Aussehen zu beurteilen, ist der Lichthof noch nicht für eine so große Meute bereit. Und WENN es keine weiteren Bauverzögerungen mehr gibt, wird der Lichthof in ca. zwei Jahren wieder jeden Samstag Abend für die legendäre Lichthofparty bereitstehen.



Quelle:

2015 Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

9er Statement

Jetzt sind wir 7 Wochen hier und schon echte, getaufte Semis. :)

Krass, wie schnell die Zeit vergehen kann, ohne, dass man es bemerkt. Dies ist auch kein Wunder, denn wir sammeln bisher schon extrem viele Eindrücke, erleben den Alltag und erfuhren schon so einiges, was im Vergleich zu dem was noch vor uns steht winzig erscheint.

Was uns stark auffiel und was uns sehr gefällt ist die eng Gemeinschaft, die Persönlichkeit zu den Lehrern und die vielen Möglichkeiten, die uns hier geboten werden.

Wir alle haben das Gefühl hier gut hineinzupassen und sind froh darüber, dass wir hier sind. Auch die ein oder anderen Pärchen haben sich gefunden, was bestätigt, dass wir die Schule gut ergänzen. (Wir wollen keine Namen nennen)

Neben Tischkicker und/oder Fußball spielen, hatten wir schon viel Gelegenheiten die Gegend in und um Maulbronn kennen zu lernen und selbst schlossen wir uns auch diversen AGs an, wie zum Beispiel der Back-AG; einige helfen den Flüchtlingen, die nach Maulbronn zogen ein paar gehen in das Orchester und alle besuchen den Chor.

Alles in allem lässt sich sagen, dass wir schon voller Vorfreude sind auf die nächsten Jahre und Ausflüge, die noch vor uns liegen.

Wir haben uns schon sehr gut eingelebt, fühlen uns wohl und sind (unserer Meinung nach) eine echt coole Promo 15/19.

Für die Angelos-Redaktion vom Schwarzwichtel (Julia Berner)

Es ist erster Dezember. Ich gehe gespannt durch das Ephorat. Ich halte Ausschau nach etwas. Und da, plötzlich sehe ich ein kleines Päckchen oben an der Treppe liegen. Langsam, fast schon ehrfürchtig trete ich auf das kleine, hellrote Viereck zu. Die Zeichen, die mit Schwarz darauf geschrieben sind, werden immer deutlicher. FÜR J... Je näher ich komme, desto lesbarer werden die Zeichen. FÜR JUL... Ich bin schon voller Vorfreude. Doch dann die Enttäuschung.

FÜR JULIA HASCHER VOM WICHTEL.

In den folgenden Tagen wächst meine Spannung, bis mir schließlich einer meiner Klassenkameraden sagt, er habe ein Geschenk für mich gesehen. Es ist ein Rätsel. Voller Euphorie stürze ich mich auf die Aufgabe.

Wenn man in der Vorweihnachtszeit am Semi ist, sieht man überall Päckchen rumliegen, man liest die niedlichen Dankeskarten, man wichtet und schwarzwichtet und nicht zu vergessen, man bekommt gewichtet. Das alles ist unglaublich schön und schürt nur noch mehr das Weihnachtsgefühl, sodass man trotz der vielen Arbeiten, Klausuren und Tests eine schöne Adventszeit haben kann.

Die meisten unserer Promo 13/17 sind nun in der widerspenstigen Wirklichkeit der ollen Oberstufe angekommen. Während man anderer noch im Nirwana zwischen Ponyhof, Ferienlager und Kaktus schwimmt. Die allgemeine Mentalität und Stimmung der Promo beschreibt dieser passende Text:

Ich bin gerade ganz entspannt Richtung Licht geschwommen Da sag ne Stimme: "Glückwunsch Sie ham ein Gesicht gewonnen" Ich sage "Was bitte?" "Sie ham ein Gesicht gewonnen Fühl'n Sie sich davon jetzt mal bitte in die Pflicht genommen" "In die was genommen?" "Na in die Pflicht genommen Wer ein Gesicht hat, dem ist leicht die Sicht genommen Denn er muss aussehen Wer aussieht muss einnehmen Wenn einnimmt muss ausgehen Wer ausgeht muss einsehen Dass Aussehen nur Schein ist und trotzdem nicht klein begeben" Ich sage: "Häh?" Sie sagt: "Ich werde dir schon beistehen Da werden wir schon durch gehen Das wird dich schon nicht einnehmen Da wirst du schon noch durch sehen Ich werde für dich einstehen" Ich sage: "Alles klar" und beginne auszusehen Als wäre das nicht genug, beginn ich auch noch aufzustehen Ich sehe erst ein auszusehen wenn das meine Augen sehen Ich nehme mein Gesicht beginne meine Augen rauszunehmen Ich und mein Gesicht beginnen gemeinsam raus zu gehen -Ach guck mal ein Gesicht- Es beginnt mir aufzugehen, dass ich nun aussehe Doch ich will das nicht einsehen Aussehen ist scheiße Ich werde darauf eingehen Ich beschwere mich, doch niemand weiß was ich meine Ich steh komisch da wie ein Flamingo ohne Beine Jemand sagt: "Hey bitte wie sehen Sie denn aus?" Ich werfe meine Augen weg und nehme sein raus Ich betrachte mich durch sie und verstehe sofort Von außen sehen ich aus wie ein lebendes Wort Ich formuliere mich um und beginne zu heißen Denn Sprache ist in dieser Welt die Waffe der Weisen Bitt nehmen Sie eine Identität an Nehmen Sie eine Identität an Bitt nehmen Sie eine Identität an Anonymität ist die Maske von Tätern -Shaban&Käpt'n Peng

In jedem von uns steckt irgendwo, irgendwie ganz tief oder auch wieder nicht so tief eine poetische Ader. Einige von uns haben die Begabung, oder auch die Zeit und die Geduld seine sich reimenden Gedanken aufzuschreiben und mit ein paar hübschen Metren aufzupeppen. Um euch die Möglichkeit zu geben, eure Gedichte mit uns Anderen zu teilen, haben wir uns gedacht, dass ihr sie über den Aggelos veröffentlichen könnt. Ihr müsst dazu nur euer Gedicht mit Titel und Name (kann auch Anonym sein, einfach dazuschreiben☺) in den Aggelos Briefkasten werfen und mit etwas Glück, seht ihr eure Zeilen schwarz auf weiß in den Händen der Semis.

Wenn der Wind vergeht,
und die Sonne schwindet,
und nicht mal der Mond ist noch zu sehn'.
Scheint die Welt doch trüb zu sein,
dunkel und verdorben,
ohne Leben ohne Lust.
Dieser Schrecken der Dunkelheit,
scheint nie wieder weg zu gehen',
und kommt dann doch ein neuer Tag,
mit neuer Hoffnung,
harrt man nur der nächsten Nacht,
um wieder auf des Tages Schein zu hoffen,
doch irgendwann vergeht auch das.

Julia Berner



Hr. Keitel: *Ich bin gekommen einer gewissen Schulleitungs-und Organisationserfahrung und ich denke, da unterscheide ich mich von meinen Vorgängern ein wenig. Was ihnen zu gute kommt, wo es sicher ein gewissen Rückschritt gibt zu mir, ist, dass ich nicht Pfarrer bin. Aber da wir so gute theologische Repetenten haben, ist ein gewisser Ausgleich geschaffen.*

Samuel: Was würden Sie sagen sind Ihre größten Stärken und Schwächen?

Hr. Keitel: *Meine größte Schwäche ist meine Ungeduld...und was meine größte Stärke ist, darüber sollen andere Urteilen.*

Alina: Was hören Sie für Musik?

Hr. Keitel: *Ich höre sehr gerne soulige Sachen jazzige Sachen aber durchaus auch modernen Rock und Pop...kein Heavy Metal.*

Samuel: Denken Sie, Sie haben sich verändert, seit Sie auf dem Seminar sind?

Hr. Keitel: *Ja, ich denke, dass ich mich verändert habe, hoffe aber nicht zu sehr. Weil ich eigentlich mich nicht durch meine Arbeit als Mensch verändern möchte, sondern mir selbst auch treu bleiben möchte. Dass man immer eine Veränderung erfährt, wenn man an einen neuen Ort kommt, mit neuen Menschen zusammenkommt, halte ich für selbstverständlich. Aber im Grundsatz denke ich nicht, dass ich mich verändert habe.*

Alina: Was war das schlimmste, was Sie in Ihrer Schulzeit angestellt haben?

Hr. Keitel: *In der Klasse gehässig zu einer einzelnen Lehrerin zu sein, die sich nicht dagegen wehren konnte. Und sich nicht dafür einzusetzen, dass auch die Lehrerin ein gewissen Respekt verdient hat von uns als Klasse, dass war eine pubertäre Eselei, für die ich mich heute schäme.*

Er ist wieder da- Review

Wie würde es wohl sein wenn Adolf Hitler plötzlich wieder hier wäre Mit dieser Frage beschäftigt sich die Buchverfilmung: „Er ist wieder da“, in der Adolf Hitler (Oliver Masucci) an einem sonnigen Nachmittag des Jahres 2014 mitten in Berlin wieder aufwacht, er schaut in den Himmel und sieht keine Feindflugzeuge. Dass die Stadt trotz seines Befehls, sie bis auf die Türklinten zu zerstören noch steht wundert ihn. „Andererseits: Ich bin ja auch da“, denkt er, „und da verstehe ich genauso wenig. Der soeben beim Privatsender myt gefeuerte Fabian Sawatzki (Fabian Busch), denkt er sei ein Comedian und versucht mit ihm wieder eingestellt zu werden. Auch die neue Senderchefin Katja Bellini (Katja Riemann) ist von dem authentische Hitler begeistert. Nur der bei der Beförderung übergangene Viz Christoph Sensenbrink (Christoph Maria Herbst) versucht alles, das der Comedian Hitler kein Erfolg wird. Doch der neue Hitler begeistert das Volk, wird zum Fernsehstar und versucht so wieder seine Macht aufzubauen...

Er ist wieder da ist ein ungewöhnlicher Film. Auf der einen Seite ist er ein Spielfilm mit einer normalen Story, auf der anderen Seite findet sich ein paar improvisierte Szenen in denen Oliver Masucci als Hitler auf reale Menschen trifft : in einer Metzgerei, einem Lokal auf Sylt oder einfach auf der Straße. Die Antworten die Oliver Masucci hier auf ein paar fragen bekommt, sind mehr als beunruhigend. Der Film ist größtenteils im Doku-stil gedreht, was es sehr schwer macht gestellt von improvisierten Szenen zu unterscheiden. Hier merkt man aber auch, dass der Film sich nicht entscheiden kann was er letztendlich sein will. Die Schauspielerische Leistung von Oliver Masucci ist hervorragend, er spielt Hitler so überzeugend von der Mimik bis zur perfekten Sprachduktus, dass man beinahe denken könnte es wäre Hitler. Hitler wird hier dem Publikum nicht als Tyrann präsentiert sondern als nicht uncharmanter Pragmatiker. Hiermit begibt sich Regisseur David Wnendt auf neues Gebiet, denn anstatt über Hitler zu lachen, wie z.B in der großartigen Satire „Der große Diktator“ lacht wir hier mit ihm.

Ist das noch himmlisch

Kein Schwein steht mehr in den Gassen
Häuser brennen lichterloh
Viel Geld wurd bis jetzt verprassen
Rotes Leuchten macht mich froh

Kinder laufen laut umher
Das Essen macht uns breit
Hermes hat zu tragen schwer
Was für ne ruhige Weihnachtszeit

Überall ist Kerzenduft
Der Alkohol ist leer
Zimt und Tannen in der Luft
Winterdepris sind sehr schwer

Am Abend sieht man kaum noch Leute
Geschenke unterm Weihnachtsbaum
Kinderaugen strahlen heute
Eltern die ins Leere schauen

Michael Posur
Abwandlung von Joseph von Eichendorffs: Weihnachten

KEIN RANKING! Nur eine Kleine Empfehlung!

Da die Winterzeit naht und man doch lieber drinnen im warmen mit einer Tasse Tee verbringt, haben wir für euch die Top 10 aus der Krügerschen Buchhandlung zusammengestellt!

1.Krimi: Fingerhut-Sommer

Hier kommen Fantasy-Krimi-Fans die Skurille Typen mögen volla und ihre Kosten

2.Krimi: Mord im Herbst

Genau zur Jahreszeit packt der kürzlich verstorbene Autor nochmal alle aus! Heftig aber spannend!

3.Roman: Freiheit, Kunst und Mayonaise

Revolutionäre Jugendliche stellen sich gegen den Strom. Verwirrungen im Alltag garantiert!

4.Reise: Nehmt mich bitte mit!

Eine Weltreise Per Anhalter. Interessante Autobiografie.

5.Kriegsliteratur: In 18 Minuten

Ein anspruchsvolleres Buch der diesjährigen Literaturnobelpreisträgerin gegen den Krieg!

6.Roman: Zwei Schwestern

Zwillinge in den 50ern. Eine Besonderheit. Wer sich für Psychologie interessiert wird hieran vielleicht gefallen finden. Unterhaltsam. Tragödie.

7.Bilderbuch: Ralph

Ein schräges Bilderbuch über einen Hund der immer länger wird. Vielleicht nicht jedermanns Sache, aber das Buch ist schön gemacht!

8.Geschichtlich: Deutschland. Erinnerungen einer Nation

Ein unbefangener Blick auf die Geschichte von Deutschland.

9.Buchmesse: Regenbogentruppe

Dem diesjährigen Thema der Buchmesse entsprechend ein Buch aus Indonesien. Ein anthropologischer Blick auf die indonesische Kultur. Sehr interessant.

10.Buchmesse: Auf den Spuren von Mr. Speck derjenige, der sich für fremde Kultur interessiert, kann hier ein Buch über das Aufwachsen in Indonesien finden. Lustig und interessant